Ein Archivportal für Deutschland

Der Aufbau des Archivportals-D innerhalb der Deutschen Digitalen Bibliothek als Chance für Archive in der Informationsgesellschaft





Deutscher Archivtag in Saarbrücken am 26. September 2013

Christina Wolf / Gerald Maier





Inhalt

- Einführung, Ziele
- Die Deutsche Digitale Bibliothek als Basis für das Archivportal-D
- Aktueller Stand des Aufbauprojekts (Projektinhalte, Projektfortschritt, Recherche-Funktionalitäten)
- Daten-Ingest und EAD(DDB)
- Perspektiven für Archive durch DDB und Archivportal-D





Einführung

- Archivportal-D als spartenspezifische Präsentationsschicht ("View") der Deutschen Digitalen Bibliothek
- Realisierung innerhalb der DDB-Plattform und des Kompetenznetzwerks im Rahmen eines eigenen DFG-Projekts
- Projektbeginn: 1. Oktober 2012, Laufzeit: 2 Jahre
- Projektpartner:
 - Landesarchiv Baden-Württemberg
 - FIZ Karlsruhe
 - Archivschule Marburg
 - Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
 - Sächsisches Staatsarchiv
- Informationen: <u>www.archivportal-d.de</u>







Ziele

- Spartenspezifische Recherche und Präsentation von digitaler Information aus Archiven in Deutschland in Verbindung mit der DDB, d.h.
 - institutionelle Informationen,
 - fachgerechte Darstellung von Tektonik, Klassifikation und digitalisiertem Archivgut (Beständeübersicht, Findbücher mit Titelaufnahmen, Digitalisate in Präsentationsmodulen),
 - speziell auf die fachlichen Erfordernisse zugeschnittene Recherche
- Nutzung der Ingest- und Hosting-Infrastruktur der DDB bei FIZ Karlsruhe
- Präsentation möglichst aller durch die DFG geförderten archivischen Retrokonversions- und Digitalisierungsleistungen







Deutsche Digitale Bibliothek (DDB)

- Betalaunch im November 2012 mit 5,6 Mio. Objekten (davon 2,9 Mio. mit Digitalisaten)
- Ziel: Ende 2013/Anfang 2014 Regelbetrieb mit funktionalen Erweiterungen und 7-8 Mio. Objekten
- Einführungsprojekt mit 14 Arbeitspaketen in 4 Meilensteinen (u.a. Datenmodell, Frontend, Normdaten, Schnittstellen)
- Bearbeitung durch FIZ Karlsruhe, DNB als Koordinator und Servicestelle, Fachstellen, Arbeitsgruppen
- Meilensteine 1 und 2 (weitgehend abgeschlossen):
 - Verbesserung der Darstellung für Nutzer mobiler Endgeräte
 - Testdatenlieferungen an die Europeana
 - Umstellung auf das Europeana-Datenmodell EDM
 - Personalisierung "Meine DDB"







Deutsche Digitale Bibliothek (DDB)

- Aktueller Schwerpunkt:
 Laden des bestehenden Datenbestands im EDM-Format und Einspielen von Inhalten neuer Datenlieferanten
- Meilensteine 3 und 4 v.a.:
 - Optimierung der Plattform für virtuelle Ausstellungen
 - Einbindung von Normdaten für die semantische Suche
 - Bereitstellung einer API (Application Programming Interface, d.h. Programmierschnittstelle), die die Kommunikation des DDB-Frontends mit dem DDB-Backend gewährleistet und diese auch weiteren Anwendungen ermöglicht. Die erste fest geplante Anwendung stellt das Archivportal-D dar.







DDB: Ein "Backend" – mehrere Nutzungssichten

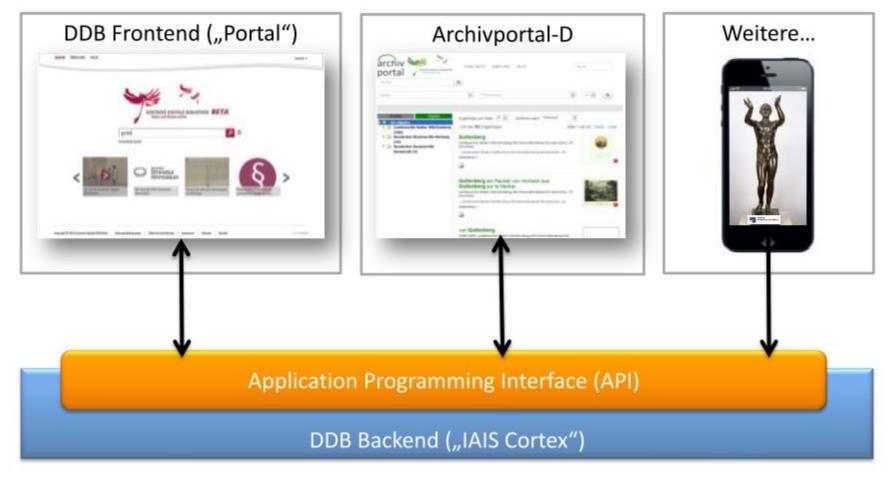
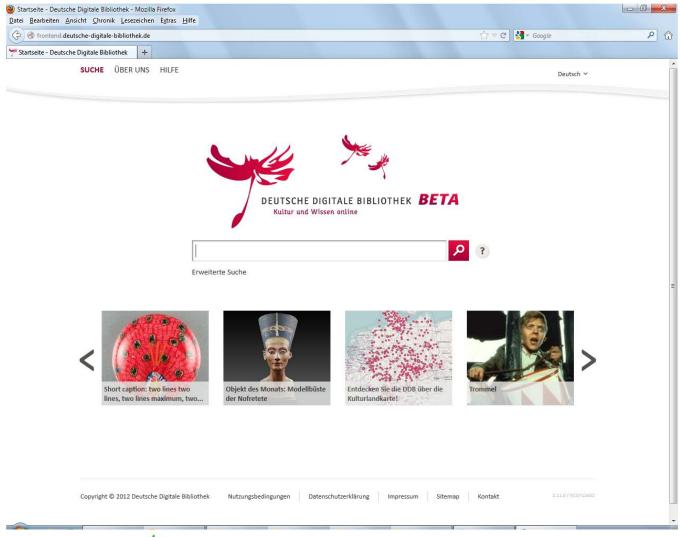


Schaubild: FIZ Karlsruhe

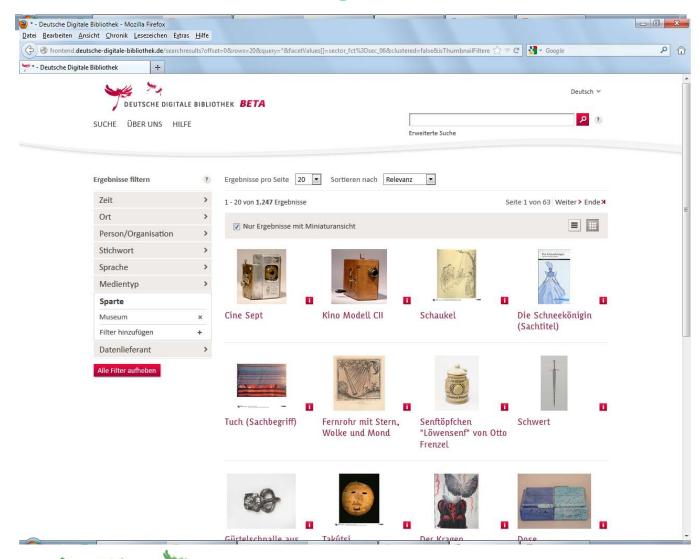








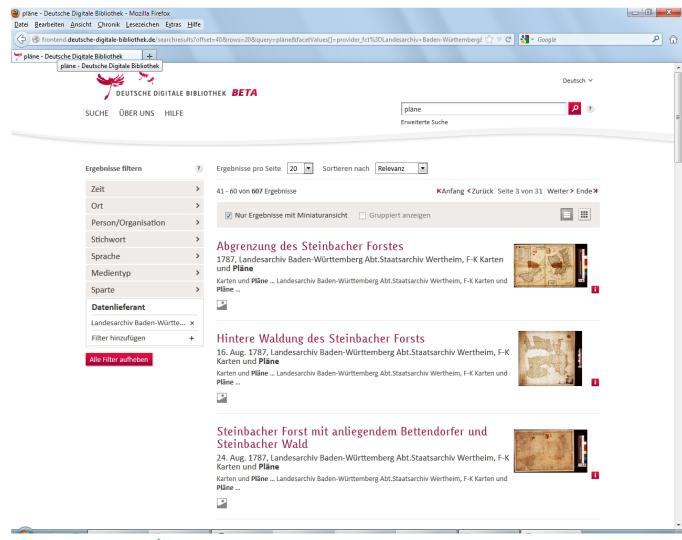






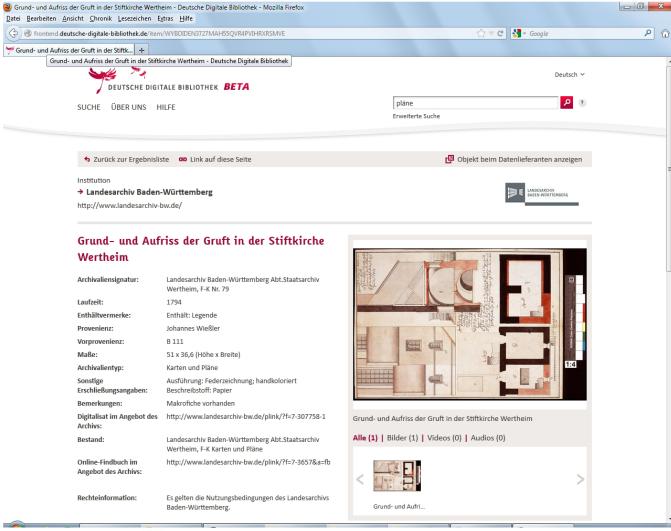
DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK

















Leitgedanken und Unterschiede zur DDB

- Archivische Erschließungsinformationen sind immer hierarchisch strukturiert → Berücksichtigung in Recherche und Darstellung
- Erschließungseinheiten erscheinen nie ohne hierarchischen Kontext der Struktur, d.h. Tektonik oder Klassifikation
- Die reine Erschließungsinformation bildet einen Informationswert unabhängig vom Vorhandensein digitaler bzw. digitalisierter Objekte.





Projektinhalte

- Entwicklung bzw. Anpassung der datenhaltenden Schicht über DDB-API
- Entwicklung einer archivspartenspezifischen Präsentationsschicht und Integration in die Infrastruktur der Deutschen Digitalen Bibliothek
- Weiterentwicklung der bestehenden Ingest-Strukturen für archivische Bedürfnisse und Unterstützung des laufenden Ingests
- Anbindung von Regionalportalen an das Archivportal-D
- Export von Erschließungsinformationen an das Archivportal Europa <u>www.archivesportaleurope.net</u>







Projektfortschritt

- Vorgehen nach dem Scrum-Modell für eine agile Softwareentwicklung mit sog. Sprintphasen, d.h.: das System wird schrittweise und modular entwickelt
- April 2013 bis August 2013: Umsetzung von Funktionalität und Design des Portals ("Frontend")
 - Grobfunktionales Konzept liegt vor
 - Visualisierung in sog. Mock-ups und Testsystem ist erfolgt
 - Entwurf für das Webdesign wurde von externer Agentur erstellt





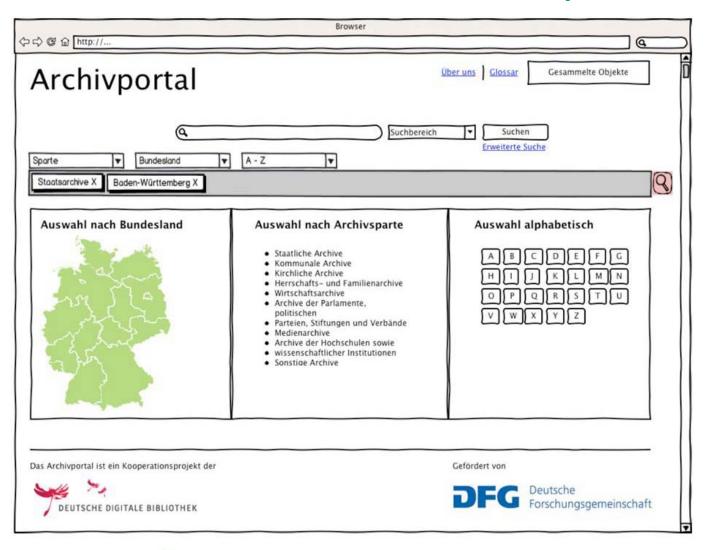
Projektfortschritt

- April 2013 bis August 2013: Umsetzung der datenhaltenden Schicht ("Backend"):
 - Konzeption für die datenhaltende Schicht liegt vor und wurde bereits teilweise über die neue DDB-API umgesetzt
 - EAD(DDB)-Profil mit konzeptionellen und technischen Mappings für Ingest liegt vor
 - Evaluierung und Grobkonzept für ein Ingest-Tool für die Generierung von EAD(DDB) ist abgeschlossen
- September 2013 bis September 2014:
 Vollständige Umsetzung von Frontend und Backend,
 Schnittstellen und Ingest-Werkzeug
- Herbst 2014: Start des Regelbetriebs





Startseite als Mock-up









Recherche-Funktionalitäten

- Struktur-/Archivsuche: navigierende Recherche über eine Archivauswahl bzw. archivische Hierarchien (Aufklappen von Strukturbäumen)
- Einfache Suche über Eingabe eines Suchbegriffs
- Kombinierte Suche in den Erschließungsinformationen, in der Struktur sowie über Facetten
- Erweiterte Suche für Elemente archivischer Erschließung in Kombination mit Booleschen Operatoren
- Blätterfunktion für Verzeichnungseinheiten, die sich auf der gleichen Ebene befinden.







Workflow für den Daten-Ingest

- Registrierung auf der DDB-Webseite
- Beantragung einer ISIL-Nummer bei der Deutschen ISIL-Agentur und Sigelstelle der Staatsbibliothek zu Berlin
- Abschließen des Kooperationsvertrags mit der DDB und Beantwortung eines Content-Fragebogens
- Bereitstellung von Testdaten, möglichst in EAD(DDB)
- Echtdatenlieferung per FTP oder OAI-PMH. Neben Metadaten können auch Derivate (z.B. Vorschaubilder) geliefert werden
- Kontrolle der Daten im Testsystem
- Einspielen und Veröffentlichen der Daten in DDB
 → mit Start des Archivportals-D auch dort publiziert







EAD(DDB) als Lieferformat

- EAD(DDB)-Profil = Basis für den Ingest archivischer Erschließungsinformationen, um den Mapping-Aufwand zu reduzieren und die unterschiedlichen deutschen EAD-Profile zu vereinheitlichen.
- wenige Pflichtangaben, viele optionale Elemente
- Mai 2012: Version 1.0 veröffentlicht
- September 2013:
 Version 1.1 mit geringfügigen Veränderungen publiziert, siehe unter:

http://www.landesarchiv-bw.de/ead





EAD(DDB) als Lieferformat

- Neue internationale EAD-Version 2014 erfordert Anpassungen an EAD(DDB) → Version 2.0 geplant. Datenlieferungen in EAD(DDB) 1.1 sollen weiterhin möglich bleiben.
- Die EAD-AG entwickelt zur Zeit ein METS-Profil für die einheitliche Einbindung und Präsentation von Digitalisaten
 - → Damit kann, auch im Archivportal-D, ein modifizierter DFG-Viewer angesteuert werden.







DDB und Archivportal-D: Perspektiven für Archive

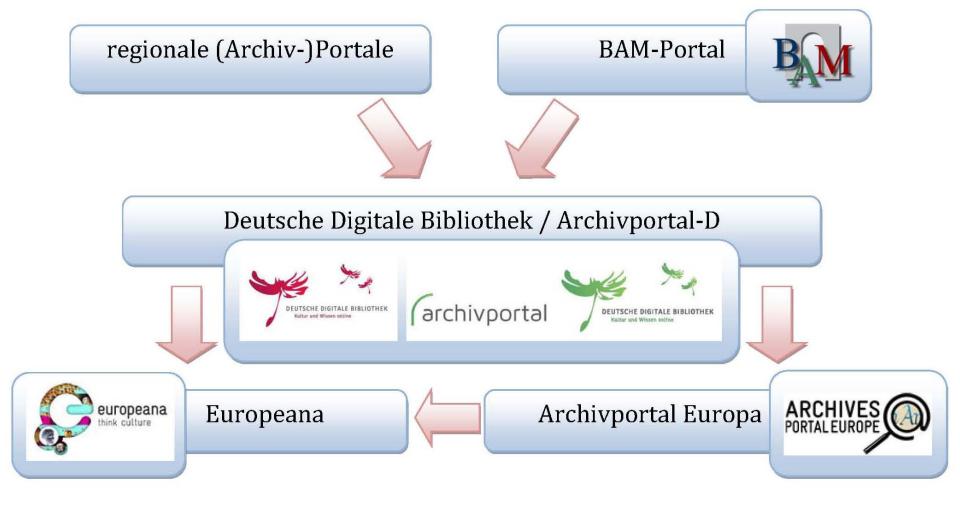
- Nachweis und Recherchierbarkeit von Erschließungsinformationen und Digitalisaten außerhalb des eigenen Informationssystems (spartenübergreifend und spartenspezifisch)
- Gleichzeitige Teilnahme an DDB und Archivportal-D mit einmaliger Datenbereitstellung
- Vereinfachte Beteiligung an Europeana und Europäischem Archivportal
 - → erhöhte Sichtbarkeit des Archivs und Auffindbarkeit der Inhalte
 - → stärkere Vernetzung mit anderen Einrichtungen und deren Inhalten







(Archiv-)Portallandschaft





Vielen Dank!

Prof. Dr. Gerald Maier

Landesarchiv Baden-Württemberg

Eugenstraße 7, 70182 Stuttgart

Tel.: +49 711-212-4279

Fax: +49 711-212-4283

E-Mail: gerald.maier@la-bw.de

Christina Wolf

Landesarchiv Baden-Württemberg

Eugenstraße 7, 70182 Stuttgart

Tel.: +49 711-212-4270

Fax: +49 711-212-4283

E-Mail: christina.wolf@la-bw.de

